Nr. 26. Hierzu Bildertafel Nr. 16. 1. November 1918.

Unermittelte Heeresangehörige,

Nachlaß- und Fundsachen.

Beilage zu „Deutsche Verlustlisten".

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Zentralstelle für Nachlaßsachen im Kriegsministerium, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste aufgeführten Aktenzeichens (Ub- oder Z. N.-Nummer).

Nachdruck erwünscht.

Die Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" erscheint am 1. jeden Monats. Sie ist bei allen deutschen Postanstalten zu beziehen. (Nachtrag 6 der Postzeitungsliste.) Preis vierteljährlich 50 Pfg. — Einzelnummern sind käuflich bei der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32, zum Preise von 20 Pfg. einschließlich Porto, für jedes Exemplar. Der Betrag ist der Bestellung beizufügen. — Herausgegeben vom Preußischen Kriegsministerium, Zentralstelle für Nachlaßsachen, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10. (Verfügung vom 20. März 1915, Armeeverordnungsblatt 1915, Seite 131.)

Sammelbezug dieser Liste.

Zum ermäßigten Preise von 60 Pf. (einschl. Porto) können — und zwar nach freier Wahl des Bestellers — 6 ältere Nummern der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" bezogen werden. — Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstraße 32, zu richten.

Nrn. 5, 15 und 16 sind vergriffen und können nicht mehr geliefert werden.

Kgl. Bayerische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

herausgegeben vom Kgl. Bayer. Kriegsministerium, Abt. für Nachlaßsachen, München, Ellmaustr. 3b I.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel) vom Ende Dezember 1916, Beilage der Nr. 325, Nr. 2 (einschl. Bildertafel) vom 16. August 1917, Beilage der Nr. 856 der Bayerischen Verlustliste. Nr. 3 (einschl. Bildertafel) vom 31. August 1918, Beilage der Nr. 394 der Bayerischen Verlustliste (Ausgabe in Großformat), für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Hofbuchdruckerei Dr. C. Wolf u. Sohn, München, Jungfernturmstr. 2.

Kgl. Sächsische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Sächsischen Zentralstelle für Nachlaßsachen

Nr. 1 vom 25. November 1916, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 262, Nr. 2 vom 16. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 377, Nr. 3 vom 7. Juli 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 424, Nr. 4 vom 29. Mai 1918, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 510, für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen im K. S. Kriegsministerium, Dresden-N. 1, Sonderliste Nr. 1 ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

Kgl. Württembergische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Std. Intendantur des XIII. Kgl. Württ. A. K.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel Nr. 1 u. 2) für 20 Pf. einschließlich Porto bei der Stelle wie: Intendantur XIII. A. K., Nachlaßabteilung, Stuttgart, Wilhelmstr. 8 II.

Kaiserliche Marine.

„Unermittelten Liste."

Die unermittelten Angehörigen der Kaiserlichen Marine werden in den Deutschen Verlustlisten im Abschnitt „Kaiserliche Marine" von Fall zu Fall aufgeführt.

Zur Beachtung.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen leicht festgestellt werden kann, ob vermißte Uhren und Trauringe eingesandt worden sind. Es genügt hierzu die Angabe der Uhrennummer bezw. Reparaturennummer oder Zeichen (wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Uhrmacher, bei dem die Uhr gekauft oder repariert worden ist, ermitteln lassen). Bei Trauringen bietet die Gravur den nötigen Anhalt.

Alphabetisches Verzeichnis der Namen,

die in nachfolgender Aufstellung von unbekannten deutschen Heeresangehörigen enthalten sind.

Arminger, L. (Trauring), s. lfd. Nr. 2579.
Bebrendt, Karl, August, s. lfd. Nr. 2569.
Berlos, Anton, Fäber, s. lfd. Nr. 2727.
Bönisch, August, Bergmann, s. lfd. Nr. 2570.
Börris, s. lfd. Nr. 2617.
Braukmeier, August (Erk. M.), s. lfd. Nr. 2582.
Brettschneider, Musk. (Zeugname), s. lfd. Nr. 2594.
Brose, Gotthe, Ersatz. (Holzköpfe), s. lfd. Nr. 2618.
Bieskau, H. Ltn. (Wäschesack), s. lfd. Nr. 2623.
Besselmeier, Adolf, Theodor, Landwehrm., s. lfd. Nr. 2576.
Friedrich (Zeugname), s. lfd. Nr. 2594.
Glatz, Musk. (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2596.
Günther, Ltn. Greifswald (Wäschesack), s. lfd. Nr. 2617.
Hart, W. R., Ltn., s. lfd. Nr. 2580.
Klein, Peter, Ersatz., s. lfd. Nr. 2572.
Köhler, Hugo, Bonn, s. lfd. Nr. 2615.
Lachberger, Walter, Ltn., s. lfd. Nr. 2584.
Lewandowski, Musk. (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2595.
Lukawsky, Musk. (Zeugname), s. lfd. Nr. 2594.
Mayer, Ltn., s. lfd. Nr. 2626.
Mann, Ersatz., s. lfd. Nr. 2625.
Märker, Josef, Musk., s. lfd. Nr. 2578.
Mäusel, P. (Uhr), s. lfd. Nr. 2588.
Meyn, O., Musk. (Erk. M.), s. lfd. Nr. 2566.
Molter, Ltn. d. R. (Stahlhelm), s. lfd. Nr. 2619.
Müller, Musk., s. lfd. Nr. 2624.
Ostrowsky, Wladislaus, Musk., s. lfd. Nr. 2575.
Piechowski, Musk. (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2597.
Prell, Musk. (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2590.
Riebel, stellvertr. Lehrer (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2594.
Salge (Wäschesack), s. lfd. Nr. 2620.
Schmidt, Joh. (Beutel), s. lfd. Nr. 2581.
Schmidt, K. (Uhr), s. lfd. Nr. 2579.
Schmidt II, Ulli. (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2590.
Schröder, Paul, Ersatz., s. lfd. Nr. 2574.
Stinmarder oder Stinvarder, s. lfd. Nr. 2594.
Wolkmann, Musk. (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2596.
Winterle, August, s. lfd. Nr. 2571.
Wulff, Musk. (Zeugn.), s. lfd. Nr. 2595.
Zajaukowski, Wladislaus, Ersatz., s. lfd. Nr. 2568.
Zimmer, Herm., Ref., s. lfd. Nr. 2578.

Besonders markante Nachlässe.

Silbernes rundes Medaillon mit darin befindlicher verblichener Frauenphotographie. Auf der Rückseite des Medaillons steht eingraviert: **„Schnuttchen, 3. 7. 10."** Die vordere Seite des Medaillons ist blau-weiß und gleicht einer bay. Kokarde. Von einem bei Gr. Baitschen, Ostpr., umgebetteten Unteroffizier. Vermutlich kommt ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 46 in Frage. Die angestellten Ermittelungen waren erfolglos. **(Ub. 1066.)**

Silberne Zylinder-Remontoiruhr mit Goldrand Nr. 23 — 10584. Auf der Innenseite des Rückdeckels sind eingeritzt die Buchstaben: **„W. H."** Im 2. Deckel befindet sich eingeritzt der Name **„Hertermann"**. Einem Ende Dezember 1914 bei La Bassée gefallenen deutschen Heeresangehörigen abgenommen. (Zu Frage kommt ein Angehöriger der 14. Inf.-Division, vermutlich von den Inf.-Regt. Nr. 16, 53, 56 u. 57.) Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos. **(Ub. 650.)**

Nickel-Zylinder-Remontoiruhr Nr. 2. Der Rückdeckel zeigt das Bild einer Jagd-Szene: 2 Jäger und 2 Hunde. Im Innendeckel ist der Name **„Herm. Kühn"** eingeritzt. Zu der Uhr gehört noch 1 Doubleuhrkette und 1 Anhänger mit blauen Glassteln. Von bei Dolhby Gefallenem. **(Ub. 260.)**

Goldener Trauring, gez. **„J. Arfmann, Pfingsten 08"**. Einem in der Schlacht bei St. Quentin August 1914 Gefallenen abgenommen. **(Ub. 1033.)**

Goldener Trauring, gez.: **„C. K. — L. W. 1913"**. Von im Festungslazarett in Königsberg i. Pr. verstorbenem unbekannten deutschen Heeresangehörigen. **(Ub. 1292.)**

Die örtlichen Behörden (Polizei-, Kirchen- und Schulbehörden) werden gebeten, die kostenlose Aufnahme obiger besonders markanter Nachlässe in den politischen und ortlichen Amtsblättern sowie auch in den anderen am Orte erscheinenden Zeitungen zu veranlassen. Es empfiehlt sich, hiermit zugleich einen Hinweis auf das Auslegen dieser Liste zu verbinden.

Die Erben folgender Verstorbener werden gesucht:

2568) Zajaukowski, Wladislaus, Landsturmmann, 9. Maschgew. Komp. Inf.-Regts. Nr. 164, geboren am 31. August 1890 in Schwirsk (Hohensalza), von Beruf Arbeiter, zuletzt wohnhaft gewesen in Johannisdorf (Ostpr.). **(Z. N. 1948. 6. 18.)**

2569) Behrendt, Karl August, geboren am 3. August 1856 in Gumbinnen, von Beruf Tischler, zuletzt in Rußland wohnhaft gewesen, gestorben am 28. Mai 1918 in einem Lazarettzuge in Rußland. **(Z. N. 2764. 6. 18.)**

2570) Bönisch, August, Bergmann, geboren am 18. Februar 1857 in Kl. Ellguth (Preußen), zuletzt als Schlosser beschäftigt gewesen im Sägewerk zu Gugesti (Rumänien). **(Z. N. 3220. 6. 18.)**

2571) Winterle, August, (Deutscher Kolonist, Rückwanderer aus russ. Gefangenschaft), Landwirt, geboren am 2. März 1866 in Kalisch in Polen. **(Z. N. 1849. 7. 18.)**

2572) Klein, Peter, Landsturmmann, 1. Komp. Preuß. Armier.-Batl. Nr. 149, geboren am 7. Juli 1876 in Cöln, von Beruf Arbeiter, zuletzt wohnhaft gewesen in Cöln-Sülz, Weyertal 41. **(Z. N. 1593. 9. 18.)**

2573) Münzer, Josef Musketier, 8. Komp. Kol.-Inf.-Regts. Nr. 62, geboren am 29. Mai 1894 in Urnballen, Kr. Stallupönen, zuletzt wohnhaft gewesen in Gut Bredow, Ostbrandenburg. **(Z. N. 3633. 6. 18.)**

2574) Schröder, Paul, Karl, Georg, Konrad, Landsturmmann, 7. Komp. Landst.-Inf.-Regts. Nr. 7, geboren am 12. Oktober 1877 in Zehlendorf, Kr. Teltow, von Beruf Tischler, zuletzt wohnhaft gewesen in Wübbelin (Mecklb.). **(Z. N. 393. 9. 18.)**

2575) Ostrowsky, Wladislaus, Musketier, 1. Masch.-Gew.-Komp. Kol.-Inf.-Regts. Nr. 220, geboren am 1. September 1896 in Galmsee, Kr. Thorn, von Beruf Walzer, zuletzt wohnhaft gewesen in Dortmund, Stahlwerkstr. 33. **(Z. N. 30. 10. 18.)**

2576) Besselmeier, Adolf Theodor, Landwehrmann, 3. Komp. Inf.-Regts. Nr. 142, geboren am 12. März 1876 in Karlsruhe (Baden), letzter Wohnort unbekannt, von Beruf Schuhmacher. **(Z. N. 3246. 6. 18.)**

Alphabetisches Verzeichnis der Kennzeichen

der in dieser Liste aufgeführten Nachlaß- und Fundsachen.

A. P. 1892. A. E. (Uhr) s. lfd. Nr. 2569.
A. St. 2. 4. 89. (Trauring) s. lfd. Nr. 2609.
B. (Taschentücher) s. lfd. Nr. 2618.
B. A. 11. (Handkoffer) s. lfd. Nr. 2626.
C. Z. oder C. Z. (Taschentuch) s. lfd. Nr. 2581.
C. M. (Kleiderbürste) s. lfde. Nr. 2622.
C. M. 5. 8. 09. (Trauring) s. lfd. Nr. 2611.
G. M. K. K. III. 10. C. 156. (Erk. M.) s. lfd. Nr. 2582.
H. W. v. B. (Unterhosen) s. lfd. Nr. 2629.
K. K. (Trauring) s. l. Nr. 2585.
K. S. 25. 12. 13. 5. 7. 14 (Trauring) s. lfd. Nr. 2583.
L. M. 1. 1. 07. (Trauring) s. lfd. Nr. 2601.
M. B. oder B. M. (Manage. in Damenuhr (s. lfd. Nr. 2614.
M. K. d. 27. 12. 1904. (Trauring) s. lfd. Nr. 2610.
M. K. 11. 12. 04. (Trauring) s. lfd. Nr. 2607.
O. G. (Trauring) s. lfd. Nr. 2586.
O. H. (Strümpfe) s. lfd. Nr. 2628.
O. H. 9. 8. 14. (Trauring) s. lfd. Nr. 2608.
P. C. H. 1912. (Trauring) s. lfd. Nr. 2614.
S. (Wäschezeichen, Hemden) s. lfd. Nr. 2620.
v. W. I. Goslar, Harz (schwarzer Lederkoffer) s. lfd. Nr. 2630.
W. E. (Wäschezeichen, Hemden) s. lfd. Nr. 2620.
16 (Nr. auf Lt.-Achselst.) s. lfd. Nr. 2619.
49 (Nr. auf Lt.-Achselst.) s. lfd. Nr. 2617.

Verzeichnis der Uhrnummern,

die in dieser Liste enthalten sind.

Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.
711	2589	47 656	2583	216 151	2605
1 824	2589	47 659	2582	313 092	2599
19 923	2589	47 672	2602	357 968	2592
20 440	2589	62 926	2579	2 243 780	2588
22 026	2612	63 522	2614	Uhrohne Nr.	2577
33 496	2578	88 836	2612	" " "	2589
40 704	2587	100 907	2600	" " "	2588

A. Nachlaß[illegible].

2577) Einer am 19. Februar 19[illegible] auf der Ostseite der Insel Jomfruland (Kristiansfjord, Norwegen) geborgenen Leiche eines unbekannten deutschen Marineangehörigen abgenommen:

1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Fabelmarke: „Mysteria". Dazu Doubleuhrkette und Zelluloidkapsel. **(Z. N. 12 848.)**

2578) Unanbringlicher Nachlaß eines am 24. 10. 1917 auf dem Hauptverbandsplatz der Sanitätskompagnie Nr. 60 verstorbenen deutschen Heeresangehörigen:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 33 496 m. talabhaltigem Uhrmetallrückdeckel. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß des Reservisten Hermann Zimmer von der 12. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 158. Der Nachlaß wurde jedoch von dem Vater des Verstorbenen als fremdes Eigentum seines Sohnes nicht anerkannt.) **(Ub. 2329.)**

2579) Vom Reservelazarett in Mülhausen i. Els.:

1 Salzbeutel m. 1 Barbetrag.
1 brauner. Brustbeutel, auf dem m. Tinte geschrieben steht: **„6/169."**
1 Nickelkompaß.
1 schwarzled. Visitenkartentasche.
1 runder zusammenlegbarer Taschenspiegel.
2 Hornkaschenkämme.
1 dunkelviolette Beutelgeldbörse m. Bügel.
1 Rosenkranz m. braunen Perlen.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 62 926. Im Rückdeckel steht eingraviert: **„K. Schmidt."**
1 silb. Panzeruhrkette.
1 kurze braune Tabakspfeife (Fabrikmarke: Kolossale).
1 braunled. Sportgeldbörse m. 1 Barbetrag.
1 Taschenmesser m. dunkler Hornschale, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. Perlmutterschale, 3 Klingen, Korkenzieher.
1 braunled. Sportgeldbörse „Echt Saffian" m. 1 Barbetrag.
1 schwarze Lederbrieftasche m. Barbetrag.
1 braunled. Sportgeldbörse m. 1 Barbetrag.
1 braunled. Geldbörse m. eingelegter badischer u. deutscher Kokarde.
1 braunl. Geldbörse m. kl. Barbetrag u. Münzen.
1 gold. Trauring, gez.: **„K. Arminger. 1908".**
1 Stahl-Schlüsselkette m. Schlüsselring u. 2 kl. Schlüssel. **(Angeblich handelt es sich um Nachlaß- u. Fundsachen aus dem Kämpfen bei Mülhausen i. Els.) (Ub. 2400.)**

2580) Von der französischen Regierung übersandt:

1 Signalpfeife.
1 Kette m. Kreuzaß.
1 Barbetrag. (Angeblich soll es sich um den Nachlaß eines Leutnants **„B. A. Karl"** handeln, der nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 2453.)**